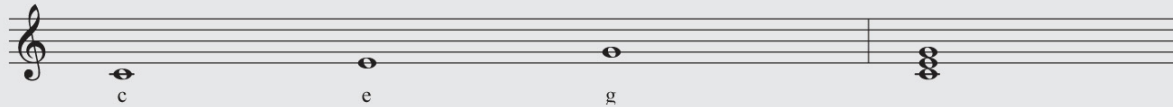


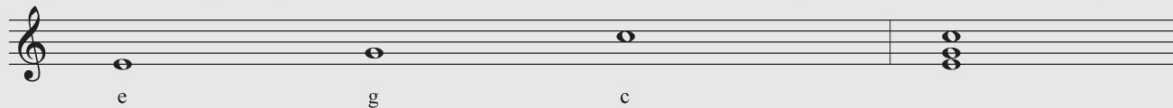
Die kleine Chorlive-Musikstunde

Lektion 30: Die AKKORDLEHRE (1)

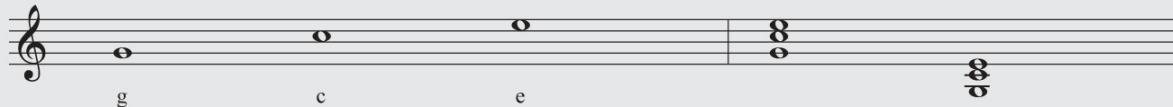
Töne können nacheinander erklingen, dann ergibt sich eine LINIE, die wir auch MELODIK nennen. Wenn Töne gleichzeitig erklingen, wozu man also mindestens 2 Stimmen benötigt, sprechen wir schon von HARMONIK. Bei einem AKKORD erklingen drei Stimmen, wobei die Töne im Abstand von Terz-Intervallen „gestapelt“ werden. Der „Standard“ ist ein Stapel aus 2 Terzen. Wir nennen ihn DREIKLANG.



Hier sehen wir die Töne c - e - g zunächst als MELODIE und dann als Stapel, also als Dreiklang. Der Tonabstand c - e ist eine Terz, ebenso der Tonabstand e - g. In der Musiktheorie interessiert uns aber auch der Abstand vom GRUNDTON c zum Ton g: das ist eine QUINTE. Wenn wir uns nun drei Singstimmen vorstellen, dann singt die tiefe Stimme den GRUNDTON (c), die obere Stimme die QUINTE (g) und die Mittelstimme die TERZ (e) unseres Dreiklangs. Da die tiefste Stimme den Grundton hat, klingt dieser Dreiklang recht „stabil“. Stabilität ist in der klassischen Musik am Anfang und am Ende eines Stücks verpflichtend.



Im zweiten Notenbeispiel sehen wir wiederum die Töne c-e-g, allerdings unter Verwendung des hohen c und in der Reihenfolge e-g-c. Als Stapel ergibt sich ein Dreiklang, bei dem die tiefste Stimme die TERZ (e) singt, die Mittelstimme singt die QUINTE (g) und der GRUNDTON (c) liegt in der Oberstimme. Wenn der Grundton nicht in der tiefsten Stimme liegt, ist der Klang instabil. Das ist nichts Schlimmes – im Gegenteil, denn der Komponist kann damit ganz andere Gefühle ausdrücken, also eine andere Klangwirkung erzielen. Der Abstand zwischen der tiefsten Stimme und der Oberstimme ist die SEXTE e-c. Daher nennen wir diesen Klang SEXTAKKORD. Und nun die letzte Kombination: der Stapel g-c-e:



Nun singt die tiefste Stimme die QUINTE (g), der GRUNDTON (c) liegt in der Mitte und oben die TERZ (e). Wieder ist der Außenabstand eine SEXTE (g nach e), der Abstand von unten zur Mitte (g-c) ist eine QUARTE: diese (instabile) Stellung nennen wir in der Musiktheorie QUARTSEXTAKKORD. Auch dieser Klangtyp drückt eine besondere Stimmung aus. Das sind spannende Klangerfahrungen.

Bis zum nächsten Mal. Ihr/Euer Landeschorleiter
Michael Schmoll



Landes-Chorleiter
(1999 - 2013)
Prof. Michael Schmoll

